

Fachportrait

Pädagogik/Psychologie

in den Studiengängen Sekundarstufe II



Sie lernen Pädagogik- und Psychologieunterricht so zu planen, durchzuführen und zu evaluieren, dass er fachwissenschaftlich fundiert und pädagogisch sinnvoll ist. Als Lehrperson im Fach Psychologie und Pädagogik fördern Sie bei den Lernenden die Kompetenz, unterschiedliche Dimensionen menschlichen Verhaltens und Erlebens begriffs- und konzeptgeleitet zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Dies erfordert, dass alltagstheoretische Überzeugungen differenziert reflektiert werden.

Fachverständnis

Das derzeitige Angebot von Psychologie- und Pädagogikunterricht auf der Sekundarstufe II ist vielfältig. Dieses Doppelfach gehört nicht zu den Grundlagenfächern, sondern wird, je nach Kanton, als Schwerpunkt- oder als Ergänzungsfach angeboten.

Unabhängig von der Angebotsform bietet das Fach grosses Potenzial, die auf persönliche Reife und soziale Verantwortung ausgerichtete Bildung von Lernenden der Sekundarstufe II optimal zu unterstützen. So setzen sich die Heranwachsenden beispielsweise durch die Vertiefung wissenschaftlicher Befunde zur Persönlichkeitsentwicklung mit ihrem eigenen Selbst auseinander. Dies bedeutet unter anderem, ihr Selbstkonzept zu reflektieren und sich der Verantwortung für die eigene Entwicklung bewusst zu werden. Dies bedeutet aber auch, durch ethische und (sozial-)politische Rückbesinnungen ihre kognitiven Kompetenzen gegebenenfalls zu Gunsten des Allgemeinwohls einzusetzen. Der Pädagogik- und Psychologieunterricht kann durch entsprechende Wissensvermittlung und durch die Förderung reflexiver

Fähigkeiten sozialkompetente und verantwortungsvolle Maturandinnen und Maturanden ausbilden, welche in der Lage sind, psychologische und pädagogische Fragestellungen in einer zunehmend komplexer werdenden Umwelt zu verstehen.

Ziel des Studiums

Das Studium befähigt die Absolvierenden, auf allen Schultypen der Sekundarstufe II¹ die Fächer Pädagogik/Psychologie zu unterrichten. Grundlegende Haltungen, die eine Ausbildung zur Lehrperson erst ermöglichen, werden vorausgesetzt und im Berufseinführungsmodul abgeklärt. Die angehenden Lehrpersonen lernen darauf aufbauend, subjektive Überzeugungen zu Schule und Unterricht kritisch zu reflektieren und ihre unterrichtlichen Handlungen theoriegeleitet weiterzuentwickeln. Das Studium legt darüber hinaus den Grundstein für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des professionellen Handelns.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Die Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie setzt sich aus den Modulen 1.1 bis 1.4 zusammen.

Der Schwerpunkt des Moduls 1.1 *Lernpsychologische Erkenntnisse im Kontext eigener Lernanalyse* liegt bei der Förderung von nachhaltigen Lernprozessen seitens der Lernenden. Im Zentrum steht die Frage, ob und inwiefern die Schülerinnen und Schüler durch eine förderliche Unterrichtspraxis psychologisches und pädagogisches Fachwissen für ihr eigenes Lernen nutzbar machen können.

Im Modul 1.2 *Pädagogik/Psychologie-Unterricht und das professionelle Rollenverständnis von Lehrpersonen* steht die Fachspezifität im Fokus. Dies heisst, dass im Pädagogik- und Psychologieunterricht der Mensch als Individuum im Zentrum steht und die Lernenden sich das Fach aus einer Subjekt- und/oder Objektperspektive erschliessen können. Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung der Studierenden mit der Nutzung dieser unterschiedlichen Perspektiven für einen lernwirksamen Unterricht.

Im Modul 1.3 *Von wegen Kuschelfach: Bedeutung und Legitimation des Pädagogik/Psychologie-Unterrichts* wird der Blick auf die Bedeutung, Entwicklung und Legitimation der Unterrichtsfächer Psychologie und Pädagogik in der Schweiz gerichtet.

Im Modul 1.4 *Pädagogik/Psychologie-Unterricht und Transfer* erarbeiten sich die Studierenden unterschiedliche Möglichkeiten, situiertes Lernen im Unterricht zu dekontextualisieren, so dass sich für die Lernenden möglichst viele Wege öffnen, fachspezifische Transfermöglichkeiten positiv zu nutzen.

Die Semesterkurse (Module) dauern jeweils zwei Wochenstunden und sind mit je zwei Kreditpunkten dotiert. In allen Modulen werden neben der aktiven Teilnahme auch regelmässige Arbeiten zur Vor- und/oder Nachbereitung erwartet. Zudem sind für die einzelnen Module themenspezifische Studienleistungen zu erbringen, welche mit pass/fail bewertet werden.

¹ Für den Unterricht in Berufsmaturitätsklassen (Unterrichtsfach Sozialwissenschaften) ist eine zusätzliche berufspädagogische Ausbildung erforderlich. Diese kann im Rahmen des Studiengangs Sekundarstufe II (Wahlbereich) der PH FHNW erworben werden.

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
<i>Fachdidaktik PP 1.1</i>	Nutzbarmachung lernpsychologischer Erkenntnisse	2	2er Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik PP 1.2</i>	Professionelles Rollenverständnis von PP-Lehrpersonen	2	2er Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik PP 1.3</i>	Bedeutung und Legitimation des PP-Unterrichts	2	2er Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik PP 1.4</i>	Förderung positiver Transferleistungen im PP-Unterricht	2	2er Skala (pass/fail)

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die benotete individuelle Arbeitsleistung (IAL) der Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie beinhaltet eine 30-minütige, mündliche Schlussprüfung. Geprüft wird die Erreichung der Lernziele aller Fachdidaktikmodule (1.1 bis 1.4)

Die folgenden individuellen Arbeitsleistungen sind im Diplomstudiengang zu absolvieren:

Diplomstudiengang	ECTS	Bewertung
<i>IAL Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie</i>	2	6er Skala

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Berufspraxis

Zu den auf das Fach Pädagogik/Psychologie bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:

www.fhnw.ch/ph/praxis

Facherweiterungsstudium

Neben dem oben beschriebenen Diplomstudiengang Sekundarstufe II – Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist es auch möglich, über ein Facherweiterungsstudium Ihr Lehrdiplom um das Fach Pädagogik und Psychologie zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Studienreglement [Anhang E Facherweiterungsstudium Sek II.](#)

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

¹Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den Richtlinien zur Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule FHNW geregelt.

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen))

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master/rechtserlasse-und-ordnungen>

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP

<https://esp.ph.fhnw.ch>

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung

<http://www.fhnw.ch/ph/bachelor-und-master/rechtserlasse-und-ordnungen>

Berufspraxis

www.fhnw.ch/ph/praxis

Studiportal

www.fhnw.ch/ph/studiportal

Kontakt

Prof. Dr. Albert Düggeli, albert.dueggeli@fhnw.ch

Leiter Professur: Pädagogische Psychologie

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz

Fachdidaktikerin Pädagogik/Psychologie: Nadine Wolfisberg, nadine.wolfisberg@fhnw.ch

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.